



Für Philipp (vorn) und Samuel ist es ein großer Spaß, ihr eigenes Elektrofahrzeug mit Batterieantrieb zu bauen. Mädchen in ihrer Klasse fanden daran keinen Gefallen.

Tüfteln wie die großen Erfinder

Im Campus-Schülerlabor können Kinder aus Heiligenhaus und der Umgebung experimentieren. Jungs und Mädchen zeigen nicht gleich viel Interesse an Physik

Von André Marston Alvarez

Im Tec Lab Mechatronik des Campus Velbert/Heiligenhaus sieht man häufig strahlende Augen bei jungen Schülern. Darum bestand gestern auch kurzzeitig die Gefahr, dass es diesmal wohl eher traurige Gesichter bei den Besuchern geben würde. Denn eigentlich wollte der Projektkurs aus Gymnasiums Wülfrath im Schülerlabor mehrere kleine Solarautos basteln. Nur: Das Wetter spielte gestern leider nicht mit, für Solarautos fehlte vor allem eines: ausreichend Sonne. Wie gut, dass die Campus-Mitarbeiter schnell umplanen können und sich kurzer Hand entschieden, stattdessen einen batteriebetriebenen Elektrowagen zu bauen.

Obwohl die Autos am Ende nicht viel größer als eine Hand sind, steckt so einiges an Technik dahinter. Aus einem Holzgestell, Miniaturreifen und einer selbst gebauten elektronischen Leitung soll letztlich nicht nur ein Auto entstehen, das optisch einen guten Eindruck macht, sondern auch Tempo aufnimmt. Geschwindigkeit wird heute nämlich benötigt, um am zweiten Projekttag beim Rennen gut abzuschneiden.

Dem Schüler des flottesten Flitzers winkt dabei ein Preis, der bis dahin allerdings noch nicht verraten werden soll, wie Schülerlabor-

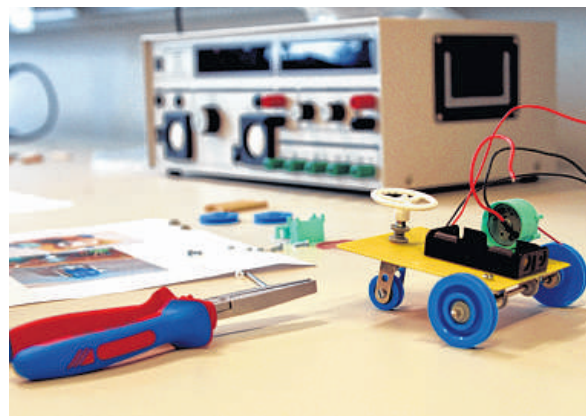
„Wichtig, den Spaß an Technik und Physik vermitteln“

Linda Wentzel, Schülerlabor-Dozentin

Dozentin Linda Wentzel erklärt. Außerdem verrät die Dozentin, welches Ziel ein solchen Angebot für Schüler verfolgt: „Es ist unter anderem natürlich wichtig, den Kindern mit solchen praktischen Aktionen den Spaß an Technik und Physik zu vermitteln.“ Seit Dezember vergangenen Jahres steht das Tec Lab Mechatronik am Hösel-Platz 2 für Schulklassen aus Heiligenhaus und Umgebung für diverse Projekte und Experimente zu Verfügung.

Spaß und Lernen zugleich

Dass das Interesse in den technischen Bereichen vor allem bei Jungen ankommt, zeigt allein, dass sich für die Kursgruppe des Gymnasiums nicht ein einziges Mädchen angemeldet hat. Die Lehrerin und Fachvorsitzende für Physik, Dr. Dagmar Sengelhoff, hätte sich zwar mehr Nachfrage von jungen Mädchen gewünscht, findet aber: „Es ist toll, dass das Interesse immerhin bei den Jungs weiter steigt. Es ist kein Geheimnis, dass es vor allem an Ingenieuren in Deutsch-



Sechs Stunden verbringen die Fünft- bis Siebtklässler im Schülerlabor und tüfteln fleißig herum.

FOTOS: HEINZ-WERNER RIECK

land mangelt. Solche Projekte sind natürlich auch gut, um vielleicht für die Zukunft den Beruf attraktiver zu machen.“

Bei Sechstklässler Philipp Dietrich scheint das Projekt auf jeden Fall gut angekommen zu sein: „Jeder arbeitet an seinem eigenen Auto. Das macht natürlich Spaß, und man lernt gleichzeitig etwas.“ Insgesamt sechs Stunden verbringen die Gymnasiasten dabei im Labor. Um die gute Mitarbeit zu belohnen, dürfen alle Kursteilnehmer zum Schluss ihre selbstgebaute Vehikel behalten und mit Stolz nach Hause nehmen.

Anmelden fürs Campus-Schülerlabor

■ Im Schülerlabor werden Kurse für Schüler unterschiedlicher Altersklassen angeboten:
hochschule-bochum.de/campus-velbert-heiligenhaus/schuelerlabor.html

■ Wer möchte, kann sich dann bei Daniela Seppel unter ☎ **02056/158703** oder Mail schuelerlabor-cvh@hs-bochum.de anmelden.